



**Dezember 2011**

**SAGW – NEWSLETTER – ASSH**

*Nous vous remercions chaleureusement de l'agréable collaboration durant l'année 2011. En vous souhaitant d'excellentes fêtes ainsi qu'une heureuse nouvelle année, nous vous prions de croire, Mesdames, Messieurs, à l'expression de nos sentiments les meilleurs.*

*Für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2011 danken wir Ihnen ganz herzlich! Wir wünschen Ihnen erholsame Festtage und ein glückliches neues Jahr.*

*Ihr SAGW-Newsletter-Team*

**Follow-up «Für eine neue Kultur der Geisteswissenschaften»**

Die Powerpoint-Präsentationen einzelner Referate der Tagung sind nun auf der Website der SAGW aufgeschaltet. Sie finden die Präsentationen hier:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/veranstaltungen/follow-up-2011/fuKulturGeWi.html>

**Anliegen, Reaktionen, Kommentare**

Die Tagung «Für eine neue Kultur der Geisteswissenschaften?» ist als Auftaktveranstaltung einer Reihe von Aktivitäten im Themenfeld zu verstehen. Ende Januar trifft sich die Arbeitsgruppe um die nächsten Schritte in diesem Schwerpunkt zu besprechen. Es ist uns ein Anliegen, Ihre Rückmeldungen und Empfehlungen in die Diskussion einzubeziehen. Gerne nehme ich daher Ihre Reaktionen entgegen. Sollten Sie ein breiteres Publikum anzusprechen wünschen, verweise ich gerne auf unseren Blog [www.wissenschaftskultur.blogspot.com](http://www.wissenschaftskultur.blogspot.com), auf dem wir Ihre Beiträge gerne veröffentlichen. Senden Sie ihre Beiträge an Marlene Iseli ([marlene.iseli@sagw.ch](mailto:marlene.iseli@sagw.ch)).

**Weitere Informationen:** <http://www.sagw.ch/geisteswissenschaften>

**SAVE THE DATE – «The Place of the Swiss Social Sciences & Humanities in the EU Horizon 2020» (working title)**

*Datum: 24. Mai 2012*

*Ort: Kursaal Bern*

Am **24. Mai 2012** findet im **Kursaal Bern** die Tagung «**The Place of the Swiss Social Sciences & Humanities in the EU Horizon 2020**» (Arbeitstitel) statt. Die Tagung wird von der SAGW in Zusammenarbeit mit Euresearch und All European Academies (ALLEA) durchgeführt. Die Veranstaltung bezweckt, Schweizer Forschende über das neue Forschungsrahmenprogramm HORIZON 2020 zu informieren und für die Geistes- und Sozialwissenschaften relevante Themen zu identifizieren.

Am Vormittag werden Dr. Olivier Küttel, Dr. Regina Schneider (Euresearch) und Dr. Robert Burmanjer (European Commission Research & Innovation) über die Struktur, Inhalte und Erwartungen der EU sowie Best Practices und Erfahrungen im aktuellen Rahmenprogramm informieren. Im Anschluss werden Prof. Dr. Walter Leimgruber (SNF) und Dr. Rüdiger Klein (ALLEA) in ihren Beiträgen aufzeigen, wo sie mit Blick auf Horizon 2020 die

Stärken und die Potenziale der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung in der Schweiz sehen. Am Nachmittag werden fünf parallele Workshops zu den nachfolgenden im neuen EU-Forschungsrahmenprogramm vorgesehenen Bereichen angeboten: „**Inclusive societies**“, „**Intelligent growth**“, „**EU als a global actor**“, „**Diversity, beliefs and values**“ und „**Sustainable growth**“. In der abschliessenden Paneldiskussion sollen die nächsten Schritte definiert werden.

*Prix Média der Akademien der Wissenschaften Schweiz*

### **Gelungene Wissensvermittlung**

Mit dem Prix Média zeichnen die Akademien der Wissenschaften Schweiz spannende Beiträge von herausragender Qualität aus, die leserfreundlich und gut verständlich verfasst sind, einen Gesellschafts- und Gegenwartsbezug aufweisen und in einem regelmässig erscheinenden Schweizer Medium publiziert wurden. Eine Fernsehsendung (SF), eine Radiosendung (DRS2) und zwei Artikel (Das Magazin und NZZ FOLIO) wurden am 25. November in Zürich ausgezeichnet. Aus dem Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften konnte Katharina Bochsler den Preis entgegennehmen. Sie wurde für ihre Kontext-Sendung auf DRS2 über «Die anderen Geschlechter – Leben mit dem Phänomen Intersexualität» ausgezeichnet.

Alle Preisträger und weitere Informationen:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/pm-2011/pmasPrixMedia.html>

### **Interdisziplinäres Forum der Balzan Preisträger in Bern**

Das Interdisziplinäre Forum der Balzan Preisträger 2011 fand am Donnerstag, 17. November, in Bern statt. Es wurde gemeinsam von der Internationalen Balzan Stiftung «Preis» und den Akademien der Wissenschaften Schweiz organisiert.

Nach den Eröffnungsreden des Präsidenten des Forschungsrates des Schweizerischen Nationalfonds, Dieter Imboden, und des Präsidenten des Balzan Preiskomitees, Salvatore Veca, wurden die Preisträger von Mitgliedern des Preiskomitees vorgestellt. Sie präsentierten kurze Zusammenfassungen ihrer Karrieren und stellten ihre Forschungstätigkeit vor, für die sie die Balzan Preise erhalten haben. Den Vorträgen von Bronislaw Baczko, Peter Brown, Russell Lande und Joseph Silk folgten jeweils Kommentare und Fragen von Nachwuchsforschenden.

In der abschliessenden Paneldiskussion, unter dem Vorsitz des Vizepräsident der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften und Mitglied des Balzan Preiskomitees, Peter Suter, gingen die Preisträger der Frage nach, welche Bedeutung dem viel diskutierten Stichwort «Exzellenz» in Lehre und Forschung in den ausgezeichneten Fachrichtungen zukommt.

Weitere Informationen: <http://www.balzan.org/de/home.html>

### **Online-Register der «Fontaunas da dretg romontschas»**

Im November 2007 wurde sie als Band 17 der Reihe Romanica Rætica der Societad Retorumantscha präsentiert, die Publikation «Fontaunas da dretg romontschas» (Romanische Rechtsquellen). Vier Jahre später verfügt sie über ein Online-Register:

<http://www.annalas.ch/fontaunas>

### **Bundesrat präsentiert seine Ziele für das Jahr 2012**

Der Bundesrat hat seine Ziele für das Jahr 2012 verabschiedet. Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey präsentierte die Schwerpunkte des Kollegiums für das erste Jahr der neuen Legislaturperiode 2011–2015 am 5. Dezember 2011 im Nationalrat.

Vollständige Meldung: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=42543>

### **La loi sur l'encouragement de la culture entre en vigueur au 1er janvier 2012**

Le Conseil fédéral a décidé de mettre en vigueur la loi sur l'encouragement de la culture au 1er janvier 2012 et en a approuvé l'ordonnance d'exécution. La loi sur l'encouragement de la culture définit les tâches de la Confédération dans le domaine de la promotion culturelle et règle les compétences entre l'Office fédéral de la culture et la fondation Pro Helvetia.

Weitere Informationen: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=fr&msg-id=42348>

### **Kürzungen beim BFI-Kredit 2013–2016 sind möglich**

Im Tagesanzeiger vom 30. November 2011 berichtete Fabian Renz über mögliche Kürzungen beim Kredit für Bildung, Forschung und Innovation für die Periode 2013–2016. Dabei soll die Wachstumsquote für den Kredit nicht wie 2006 vom Parlament beschlossen bei 6% liegen, sondern bei 4,1% oder bloss bei 3,7%. Sollte sich der Ständerat beim BFI-Separatkredit 2012 dem Nationalrat anschliessen und 100 Mio. Fr. für die Bildung sprechen, wäre für 2013–2016 das kleinste Wachstum von 3,7 % vorgesehen. Susanne Suter, Präsidentin des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierats (SWTR) warnt vor einer zu tiefen Zuwachsrate. Sie spricht sich für eine jährliche Zunahme von 10% aus. Mit den Anliegen einer höheren Zuwachsrate hat sie auch die Parteien hinter sich.

### **Neues Bildungsdepartement: Diskussion um die Leitung**

In der Le Temps vom 28. November 2011 wird die Frage aufgeworfen, wer die Leitung des neu zu schaffenden Bereiches Bildung, Forschung und Innovation ab 2013 übernehmen könnte. Eine Person die diese vielseitigen Aufgaben im neuen Departement übernehmen könnte, sei noch nicht ausgemacht. Doch das Zusammenführen der Interessen von Universitäten, Fachhochschulen, der Berufsbildung und der Forschung ist eine heikle Aufgabe.

Link zum Artikel: <http://www.letemps.ch/Page/Uuid/5ab8306c-193b-11e1-aace-2ad921ff8488>

### **Förderung der Chancengleichheit und Gender Studies unter einem Dach (SUK)**

Die bisher separat geführten Bundesprogramme Chancengleichheit und Gender Studies werden ab 2013 im gleichen SUK-Programm komplementär fortgesetzt. Im Hinblick auf die Ausarbeitung des detaillierten Programmantrags hat die CRUS bereits die Programmleitung gewählt. Den Vorsitz übernimmt die Berner Vizerektorin Doris Wastl-Walter. Für beide Teilprogramme bleibt – trotz beachtlichen Erfolgen in den vergangenen zwölf Jahren – noch vieles zu tun.

Weitere Informationen: <http://www.crus.ch/index.php?id=2833>

### **KTI: Innovationsförderung: 100-Millionen-Kredit schon überbucht**

Das Echo von Wirtschaft und Forschung auf die begrenzten Sondermassnahmen des Bundes gegen den starken Franken übertrifft alle Erwartungen und dürfte einen Innovationsschub für die Exportwirtschaft auslösen. Bislang wurden rund 600 Gesuche für über 350 Millionen Franken bei der KTI eingereicht.

Weitere Informationen : <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=42426>

### **SWTR: Astrid Epiney wird neue Präsidentin**

Der Bundesrat hat Prof. Astrid Epiney zur Präsidentin des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierats (SWTR) gewählt. Die 56-jährige Rechtswissenschaftlerin der Universität Freiburg tritt ihr Amt am 1. Januar 2012 an.

Weitere Informationen: <http://pn-mail.de/-link/2251/7/12/115/570/7P2kR/0> (PDF)

### **KFH will Doktorat an Fachhochschulen**

Die Rektorenkonferenz der Fachhochschulen (KFH) möchte Doktoratsprogramme für talentierte Fachhochschulabgänger einführen. Die Programme sollen in einem ersten Schritt zusammen mit in- und ausländischen Universitäten durchgeführt werden. Mittelfristig strebt die KFH fachhochschulspezifische Angebote an.

[http://www.kfh.ch/uploads/news/doku/111102\\_KFH-Position\\_3\\_Zyklus\\_D.pdf](http://www.kfh.ch/uploads/news/doku/111102_KFH-Position_3_Zyklus_D.pdf)

### **Mastervereinbarung für Fachhochschulen gilt weiterhin.**

Die Fachhochschulmastervereinbarung wird bis zum Inkrafttreten des neuen Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes (HFKG) verlängert. Auf diese Verlängerung haben sich das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement EVD und die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK geeinigt. Die Vereinbarung definiert Anforderungen an die Masterstudiengänge, die an den Fachhochschulen seit 2008 angeboten werden.

Weitere Informationen: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=42400>

### **Empfehlungen «Strukturen zur ethischen Unterstützung in der Medizin» von der SAMW zur Vernehmlassung**

Der Einbezug einer Ethikstruktur kann eine zusätzliche Unterstützung bei der Entscheidungsfindung in ethisch heiklen Situationen darstellen. Ethikstrukturen sind jedoch nur dann hilfreich, wenn sie ihre Aufgaben adäquat erfüllen können. Aus diesem Grund hat die Zentrale Ethikkommission im Anfang 2009 eine Subkommission beauftragt, Empfehlungen zur Qualität und Nachhaltigkeit der klinisch-ethischen Entscheidungsfindung auszuarbeiten. Ein Entwurf solcher Empfehlungen liegt nun vor. Die von Prof. Samia Hurst aus Genf geleitete Subkommission äussert sich darin zu den Zielen und Aufgaben von Ethikstrukturen, zu den Grundvoraussetzungen für deren Etablierung und zur Qualitätssicherung. In einem Anhang werden diverse Methoden der Ethikunterstützung kurz vorgestellt, Anforderungen an Ethikstrukturen für spezifische Bereiche beschrieben und Überlegungen zur Qualität formuliert. Der Senat hat die Empfehlungen anlässlich seiner Sitzung vom 24. November 2011 zur Vernehmlassung verabschiedet; diese läuft bis Ende Februar 2012.

Weitere Informationen :

<http://www.samw.ch/de/Ethik/Richtlinien/Richtlinien-in-Vernehmlassung.html>

### **SAMW: Versorgungsforschung im Gesundheitswesen – Bangerter-Stiftung und SAMW lancieren Förderprogramm**

Die Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung und die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften lancieren gemeinsam ein Förderprogramm «Versorgungsforschung im Gesundheitswesen».

Die Versorgungsforschung bildet die Brücke zwischen biomedizinischer und klinischer Forschung einerseits und medizinischen Interventionen unter Alltagsbedingungen andererseits; ihr Forschungsgegenstand ist gewissermassen die «letzte Meile» zum Patienten. Die Versorgungsforschung gewinnt international zunehmend an Bedeutung. Mit ihrem Förderprogramm möchten die Bangerter-Stiftung und die SAMW dazu beitragen, dass dieser Forschungszweig auch in der Schweiz etabliert und ausgebaut wird. Für die Periode 2012–2016 stellt die Bangerter-Stiftung zu diesem Zweck 1 Million CHF pro Jahr zur Verfügung.

Weitere Informationen: <http://www.samw.ch/de/Aktuell/News.html>

### **Prix Benoist pour Michele Parrinello**

Le prix Marcel Benoist 2011 a été attribué à Michele Parrinello, professeur ordinaire d'informatique à l'Université de Suisse Italienne (USI). Les recherches du Professeur Parrinello lui ont permis de découvrir de nouveaux algorithmes qui sont très utilisés aujourd'hui. Les méthodes qu'il a mises au point ont trouvé d'importantes applications académiques et pratiques, elles sont également utilisées par l'industrie pour concevoir des processus chimiques plus efficaces et moins polluants, de nouveaux médicaments ainsi que de nouveaux matériaux pour l'électronique ou pour le secteur de l'énergie.

Weitere Informationen: [http://www.marcel-benoist.ch/index.php?option=com\\_content&task=view&id=159&Itemid=68&lang=fr](http://www.marcel-benoist.ch/index.php?option=com_content&task=view&id=159&Itemid=68&lang=fr)

## **International**

### **50 Jahre Eidg. Stipendienkommission für ausländische Studierende**

Seit 50 Jahren vergibt die Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende (ESKAS) Stipendien an begabte Studierende, Forschende und Künstler aus dem Ausland. Das 1961 ins Leben gerufene Stipendienprogramm ist ein wichtiger Bestandteil der schweizerischen Aussenpolitik in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Entwicklungshilfe.

Weitere Informationen: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=42505>

### **Horizon 2020: Wettbewerbsfähigkeit Europas steigern (Future NL)**

Das 8. Forschungsrahmenprogramm der EU, Horizon 2020, wird neben der Grundlagerecherche vor allem die Aspekte Wettbewerbsfähigkeit, Technologie und Innovation fördern. Das Budget beläuft sich auf rund 87 Milliarden Euro für 2014 bis 2020. Das ist ein Anstieg um 45 Prozent gegenüber dem Budget des laufenden 7. Forschungsrahmenprogramms.

Weitere Informationen: [http://ec.europa.eu/research/horizon2020/index\\_en.cfm?pg=h2020#](http://ec.europa.eu/research/horizon2020/index_en.cfm?pg=h2020#)

**HINWEIS:** Am **24. Mai 2012** findet im **Kursaal Bern** die Tagung «**The Place of the Swiss Social Sciences & Humanities in the EU Horizon 2020**» (Arbeitstitel) statt (weitere Informationen unter der Rubrik SAGW – ASSH)

## **Veranstaltungen – Manifestations**

The Big Six – die EU-Flagship-Initiative im Fokus der Akademien der Wissenschaften Schweiz  
**Erster Workshop zum Projekt Perspectives of High Power Computing in Neurosciences**

*Datum: 20. Januar 2012*

*Ort: UniS, Bern*

Die Schweiz ist bei den aktuellen sechs Flagship-Projekten stark involviert: drei der Projekte werden von einem in der Schweiz tätigen Forschenden geführt, bei zwei weiteren sind Schweizer Forschende an vorderster Front dabei. Aus diesem Grund haben die Akademien der Wissenschaften Schweiz eine Informationsserie gestartet: Was sind die Ziele der Projekte? Wie sind sie aufgebaut? Wie sollen sie in bestehende Forschungsaktivitäten eingebettet werden? Der erste Workshop zum Projekt [Perspectives of high power computing in neurosciences](#) findet im Januar 2012 statt.

Weitere Informationen: <http://www.akademien-schweiz.ch/index/Aktuell/Agenda/flagshipseries.html>

Anmeldung: <http://www.akademien-schweiz.ch/index/Aktuell/Agenda/flagshipseries/neuro.html>

### **Wie wohnt die Schweiz in 20 Jahren?**

Wohnformen 2030. Vier Szenarien

*Datum: 23.01.2012*

*Ort: CLOUDS Conference Center, Prime Tower Zürich*

Wie werden wir in 20 Jahren wohnen? Welche Wohnwerte werden zentral sein und wieviel werden wir 2030 für das Wohnen ausgeben können und wollen? Der künftige Wertewandel in den Wohnformen wird von Rahmenbedingungen beeinflusst sein: Werden wir bis 2030 den Wohlstand bewahren können oder müssen wir den Gürtel enger schnallen? Wie werden jene 25 Prozent der Einwohner leben, die dann 65 und älter sind? Kommt es zu Verwerfungen auf dem Immobilienmarkt? Und zu welchem Preis wird die Schweiz ihren Energiebedarf decken? swissfuture hat in einer Forschungspartnerschaft mit Wincasa AG vier Szenarien zu Wohnformen 2030 erarbeitet.

Weitere Informationen: <http://www.sagw.ch/swissfuture/eigene-Veranstaltungen.html>

### **13th Swiss Global Change Day**

*Datum: 4. April 2012*

*Ort: Freies Gymnasium, Beaulieustr. 55, Bern*

Der Swiss Global Change Day ist wie in den vergangenen Jahren die Plattform, wo sich Forschende aller Disziplinen treffen und austauschen. Keynote-Speaker behandeln Themen rund um das physikalische Klimasystem, bio- und geochemische Prozesse, Biodiversität und die menschlichen Dimensionen des globalen Wandels. Die Poster Session wird über aktuelle Forschungsaktivitäten informieren. Für deren Diskussion wird genügend Zeit zur Verfügung stehen. Sieben Travel Awards werden für die attraktivsten und fundiertesten Poster vergeben.

## **Publikationen – Publications**

### **Rätoromanische Volkslieder aus der mündlichen Tradition**

*Aus der Schwerpunktreihe «Sprachen und Kulturen», von Iso Albin und Cristian Collenberger*

Die gedruckt vorliegende Darstellung befasst sich mit einem Aspekt der rätoromanischen Volks- und Sprachkultur in Graubünden. Es ist ein erster Schritt auf dem Weg zu einer weiter führenden Auswertung einer umfangreichen Sammlung von Dokumenten zu rätoromanischen Volksliedern, die während des zweiten Drittels des 20. Jahrhunderts im Auftrag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde (SGK) mit dem Ziel einer Veröffentlichung angelegt wurde. Dieses Material konnte aber damals nicht weiter ausgewertet werden und verblieb zum grossen Teil bis zum Anfang des 21. Jahrhunderts beim Hauptverantwortlichen der Sammeltätigkeit, dem Romanisten und Volkskundler Alfons Maissen († 2003). Kurz vor seinem Tod übergab Maissen den Nachlass dem Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG) in Chur, wobei sowohl vom Schenkenden wie von der Societad Retorumantscha, der Trägergesellschaft des DRG, die Absicht bestand, das einzigartige Material zu erschliessen und auszuwerten.

Die Publikation ist im Rahmen der Schwerpunktreihe «Sprachen und Kulturen» bei der SAGW erschienen. Sie kann unter [info@sagw.ch](mailto:info@sagw.ch) bestellt werden.

### **«Da Tschlin a Tschamut» – die neue DVD mit alten Fotografien von Bündner Gemeinden**

Die neue DVD «Da Tschlin a Tschamut» ist im Institut dal DRG erschienen. Sie umfasst an die 500 alte Fotografien der romanischen und ehemals romanischen Gemeinden des Kantons Graubünden.

Sie kostet Fr. 30.– und ist erhältlich beim Institut dal DRG, Ringstrasse 34, 7000 Chur (Tel. 081 / 284 66 42 oder <mailto:info@drg.ch>).

### **Gouverner les universités. L'exemple de la coordination Genève-Lausanne (1990-2010)**

*Auteurs : Jean-Philippe Leresche, Frédéric Joye-Cagnard, Martin Benninghoff, Raphaël Ramuz*

Aujourd'hui, en Europe, la coordination interuniversitaire constitue l'un des principaux enjeux du gouvernement des institutions d'enseignement supérieur. Dans un contexte de concurrence

accrue, pourquoi les universités coopèrent-elles? Comment les coopérations sont-elles comprises et utilisées par les différents acteurs politiques, institutionnels et scientifiques? En quoi affectent-elles l'autonomie des établissements universitaires? Comment sont-elles réalisées et avec quels résultats? Cet ouvrage analyse le développement d'institutions académiques et de disciplines scientifiques (biologie, physique, sciences sociales, etc.) en contexte coopératif.

Pour de plus amples d'informations: <http://www.ppur.info/gouverner-les-universites.html>

## Ausschreibungen – Appels

### **SNIS-Award**

*Deadline: 31 January 2012*

The SNIS launches the 2011 edition of the SNIS Award, valued at CHF 5'000. The Award will be allotted for the best PhD thesis in International Studies submitted in a Swiss University in 2011. Submitted PhD theses can deal with a wide range of academic disciplines, such as political science, economics, sociology, social and cultural anthropology, law, history, geography, environmental sciences, and related areas. In fact, the SNIS considers that International Studies deal not only with the analysis of international relations, but with phenomena that transcend traditional national-state boundaries and which may be addressed by a large spectrum of academic disciplines. A jury composed of experts in their field of competence will evaluate the PhD thesis submitted. A thesis that can convince the jury beyond disciplinary boundaries is a clear asset.

Further information:

[http://snis.ch/?utm\\_source=SNIS+newsletter&utm\\_campaign=bbd60384b6-SNIS\\_Award\\_2011&utm\\_medium=email](http://snis.ch/?utm_source=SNIS+newsletter&utm_campaign=bbd60384b6-SNIS_Award_2011&utm_medium=email)

### **SNF-Ausschreibung: Stipendien für Fortgeschrittene Forschende**

*Ausschreibungen: drei Monate vor dem Eingabetermin*

*Eingabetermine: 1. Februar und 1. August (gilt auch für Fortsetzungsgesuche)*

Diese Stipendien ermöglichen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die eine akademische Laufbahn einschlagen wollen, einen Forschungsaufenthalt im Ausland, wo sie ihre Kenntnisse vertiefen und ihr wissenschaftliches Profil verbessern können. Die Forschungsstipendien werden in allen vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderten Disziplinen zugesprochen. Davon ausgenommen sind die experimentelle und die klinische Medizin.

Weitere Informationen:

<http://www.snf.ch/D/foerderung/personen/fortgeschrittene-forschende/Seiten/default.aspx>

### **SNF: Neue Innovationsprojekte aus den laufenden Nationalen Forschungsprogramm**

*Eingabeschluss: 15. Februar 2012*

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) hat Innovationsprojekte im Rahmen der laufenden Nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS) ausgeschrieben. Die Ausschreibung ist Teil des «Massnahmenpakets 2011» des Bundes. Für die Projekte stehen insgesamt 10 Millionen Franken zu Verfügung.

Weitere Informationen:

<http://www.snf.ch/D/Aktuell/SNFInfo/nccr/Seiten/default.aspx?NEWSID=1553&WEBID=705d0bf9-bc95-43e6-bf65-f8b316a4d74e>

## **SNF-Ausschreibung: Ambizione, Ambizione-PROSPER, Ambizione-SCORE**

*Eingabtermin: 15. Februar 2012*

Mit Ambizione, Ambizione-PROSPER und Ambizione-SCORE (nachfolgend Ambizione) fördert der Schweizerische Nationalfonds (SNF) den wissenschaftlichen Nachwuchs in allen Disziplinen. Das Programm richtet sich an junge Forscherinnen und Forscher, die ein selbstständig geplantes Projekt an einer schweizerischen Hochschule durchführen, verwalten und leiten möchten.

Weitere Informationen:

<http://www.snf.ch/D/foerderung/personen/ambizione/Seiten/default.aspx>

## **Phil.Alp-Die Alpen aus der Sicht junger Forschender**

*Einreichfrist: 27. Februar 2012*

Am 6./7. Juni 2012 findet in Thun die Tagung «Phil.Alp – Die Alpen aus der Sicht junger Forschender» statt. Bis am 27. Februar 2012 können junge Forschende ihre Kandidatur für eine Präsentation oder einen Science Slam einreichen. Der Abschluss der Dissertation oder Masterarbeit zu einem Alpenthema muss in die Zeit zwischen Oktober 2010 und Mai 2012 fallen. Für Projekte zur Entwicklung der alpinen Kulturlandschaft wird im Rahmen von Phil.Alp erstmals der ProMontesPreis der Schweizerischen Stiftung für Alpine Forschung (SSAF) ausgeschrieben. Ausschreibungen und Unterlagen: <http://philalp12.akademien-schweiz.ch/d>

## **SNF: Bulgarian-Swiss Joint Research Projects**

*Einreichfrist: 15. März 2012*

Das Bulgarian-Swiss Research Programme wird durch den Schweizerischen Erweiterungsbeitrag finanziert. Die Ausschreibung ist ab sofort offen. Unterstützt werden dreijährige «Joint Research Projects» (JRP) zwischen schweizerischen und bulgarischen Forschungsgruppen. Projekte in folgenden Themengebieten werden gefördert: Ökologie, Forst- und Agrarwissenschaften, Raumplanung, Abfallbewirtschaftung; Gesellschaftliche Ungleichheiten und regionale Unterschiede; Heilmittelentwicklung; Innovative Baumethoden und –materialien. Die Gesuche müssen von den Gesuchstellenden in der Schweiz und in Bulgarien gemeinsam vorbereitet und vom schweizerischen Partner elektronisch über das SNF-Portal eingereicht werden (mySNF).

Weitere Informationen : <http://www.snf.ch/D/Aktuell/SNFInfo/Gesuche-Evaluation/Seiten/default.aspx?NEWSID=1546&WEBID=705d0bf9-bc95-43e6-bf65-f8b316a4d74e>

## **Prix Jean Widmer**

*Délai: 15 mars 2012*

Pour un article en sciences sociales publié par une jeune chercheuse ou un jeune chercheur Le prix Jean Widmer, décerné par l'Université de Fribourg (Suisse) et doté de 5'000 francs suisses, récompense un article en sciences sociales publié par une jeune chercheuse ou un jeune chercheur, apportant une contribution significative à la réflexion sur la communication et les espaces publics.

Pour des plus amples d'informations:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/aktuelles/news-2011/PrixJeanWidmer.html>

## **Medientrainings für Forschende des SNF**

Die Daten des Medientrainings für Forschende des SNF wurden für 2012 wie folgt festgelegt:

- 20.–21. Januar, 8.–9. Juni und 9.–10. November 2012: Deutsch, am MAZ in Luzern
- 11.–12. Mai und 7.–8. September 2012: Französisch, in Lausanne
- Ein Brush-up-Medientraining für Forschende mit Medienerfahrung wird am 13. Dezember

2012 in Luzern und am 9. November 2012 in Lausanne durchgeführt.  
Weitere Informationen: <http://www.snf.ch/D/service-fuer-forschende/forschende-kommunikation/Seiten/Medientraining.aspx>